

EIN TRAUM VON GRÜN

... und Natur

„Schön ist mein Garten mit den goldnen Bäumen“ – Hugo von Hofmannsthal träumte schon von ihm, und wir tun es ihm gleich. Der persönliche Traumgarten ist eine Oase der Freude, der Ruhe und der Wünsche, für den es zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten gibt. Das Wichtigste für 2022 im Überblick.

TEXT: ELISABETH KLOKAR

Gerade in den letzten beiden Jahren ist die Lust auf Garten größer denn je – die persönliche Natur gewissermaßen. Um seine volle Pracht zu entfalten, braucht ein Garten etwa zwei bis drei Jahre.



„Das Reisen kann kaum ersetzt werden, aber ein schöner und passend gestalteter Garten mit Pool mildert das Fernweh.“

JÖRG ZECHA, DIE BEGRÜNDER

In jedem von uns liegt tief im Innern ein Garten.“ Julie Moir Messervy zufolge ist die Sehnsucht groß, diesen imaginären Raum auch zu verwirklichen. Die Autorin und Landschaftsplanerin beschreibt in „Beseelte Gärten“, wie ganz individuelle Vorstellungen, Wünsche und Erinnerungen zu einem persönlichen Paradies werden können. Und dieser Traum kann heute schneller denn je Wirklichkeit werden. Besonders, wenn man die Planung in professionelle Hände legt. Die

Experten bei Nentwich folgen einem vergleichbaren Grundsatz, und zwar, dass ein lebendiger Garten immer Spiegelbild seiner Nutzer ist: Die „Oase im Alltag“ ist stets geprägt von den einzelnen Bedürfnissen und Funktionen. Ob Entspannung wie Lesen, Sonnenbaden oder Sport und Spiel, Selbstversorgung, Repräsentation oder Gesellschaftsräume für Familie und Freunde, etwa ein Grillplatz, immer handelt es sich um Raumkonzepte im Außen,

die gespickt sind von höchst spezifischen Anforderungen und geografischen Beschaffenheiten.

URLAUB IM EIGENEN GARTEN

Sei es Obst, Gemüse oder Blumen, Gärten bieten uns Schmuck-, Nutz- und Naturerfahrung. Die einen sehen darin Exotik, für die anderen ist es pure Landliebe – grüne Ruheoasen machen es heute möglich, dass ein ganzjähriges Urlaubsgefühl zu

„Schön ist mein Garten mit den goldnen Bäumen, den Blättern, die mit Silbersäuseln zittern, dem Diamantentau, den Wappengittern“

HUGO VON HOFMANNSTHAL

Biotop kombiniert Pool und Teich zu einer Garten-Designlandschaft.



Der Trend zum Outdoor-Wohnzimmer bleibt bestehen – Leidenfrost bindet auch den Pool in den Wohnraum ein.

Hause realisierbar wird, denn Erholungszeiten sind nicht unbedingt nur mehr schicken Resorts vorbehalten, sondern dank ausgereifter Gartenarchitektur für alle Arten von Grundstücken und Terrassen möglich.

Besonders die äußeren Veränderungen, Homeoffice-Lösungen oder eingeschränkte Reiseoptionen führen parallel zu einem steigenden Sicherheitsgefühl. Aus dem heraus wächst der Wunsch nach individuellen Rückzugsorten im Freien umso mehr. Leute bekommen wieder Lust, ihre Freizeit im eigenen Domizil zu verbringen, zu entspannen, zu Hause einfach und unkompliziert Urlaub zu machen. Und noch mehr: Nutzgärten sind wieder attraktiv.

Hässliches Plastikmobilier zerstört zum Glück nicht mehr den schönen Ausblick, und für das nachhaltige Konzept gibt es durchdesignte Angebote. Zudem setzt sich ein Trend fort – man holt sich das smarte Wohnzimmer in den Outdoor-Bereich. Genau dafür sind die Möbel und Accessoires exklusiver, Oberflächen ausgeklügelter, technische Lösungen personalisierter und die Pflanzen vielfältiger geworden. Flächen, egal ob klein oder ausladend, werden durch geometrische große Formate optisch vergrößert. App-Lösungen schaffen Ambiente, und nicht zuletzt macht ein individualisierter Pool das zeitgemäße private Wohlfühl-Ressort erst richtig perfekt.

Damit aus kultivierter Natur der ganz persönliche Locus amoenus wird, braucht es vor allem Expertenwissen, Stil- und Detailbewusstsein sowie eine gute Planungsphase. „Gerade bei Konzepten von flächigen Räumen ist ein großes Augenmerk auf die Komposition zu legen. Die Poolform und die Position der Wasserfläche zu Haus und Garten stehen im Mittelpunkt. Wasser ist ein dominierendes Gestaltungselement des Grundstücks. Dieses gilt es mit der Architektur des Wohnhauses, dem Garten und den anderen Einrichtungen zu verbinden“, weiß man bei TEICH + POOL. Marion Hanek, Geschäftsführerin von Biotop, Partner von TEICH + POOL, führt weiter aus, was Flexibilität, Freiheit und Detailbewusstsein in diesem Zusammenhang bedeuten: „Der Living Pool von Biotop nutzt natürlich aufbereitetes Wasser. Heute bedeutet der komplette Verzicht auf Chemikalien die Freiheit im Design. Die üppig bepflanzte Schwimmteichanlage ist ebenso möglich wie der designorientierte Pool.“

MEISTERHAFT UND INDIVIDUELL

Für ein perfektes Rundum-Konzept sind die Schwimm-Oasen idealerweise direkt an die Terrasse oder das Haus angebunden und implizieren damit eine Verlän-



Die Edelstahlpools von Svoboda sind nicht nur schön, sondern auch sehr langlebig.

gerung des Wohnraums. Denn „der Trend zum Outdoor-Wohnzimmer ist nach wie vor präsent, und der Wunsch nach Entschleunigung und Erholung im eigenen Garten bleibt ungebrochen“, bestätigt Hans Poinstingl, Geschäftsführer bei Leidenfrost – Die Poolmanufaktur.

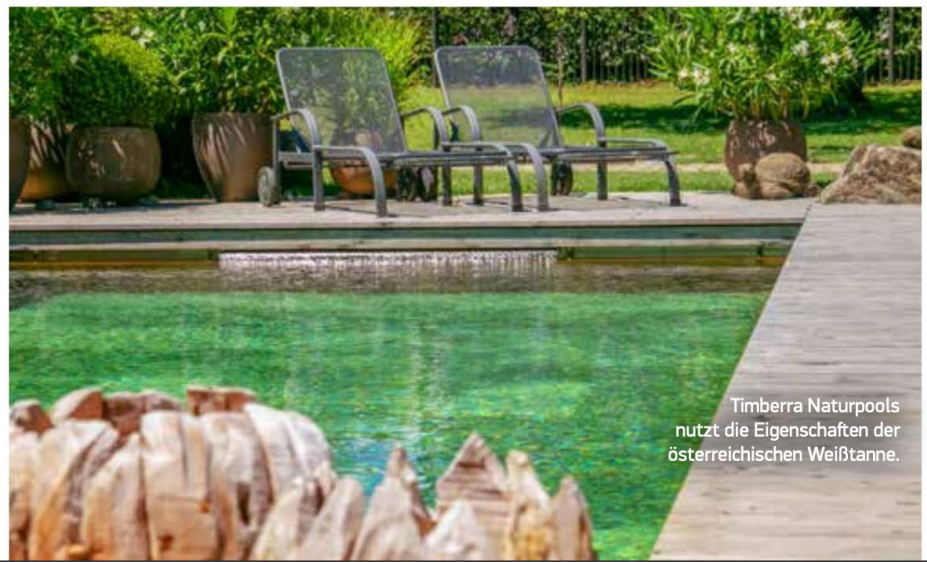
Für erholsame Momente im eigenen Outdoor-Spa gibt es also kaum etwas, das heute nicht machbar ist. Das Unternehmen Svoboda Metalltechnik individualisiert seine langlebigen, frost-, hitze- und UV-beständigen Edelstahlpools etwa durch zusätzliche Ausstattungsmöglichkeiten wie Luftsprudel- und Massageanlagen, Schwallduschen oder Beleuchtungssysteme.

In die Natur eingreifen ja, aber achtsam – wer auf hundertprozentige Nachhaltigkeit bei seinem Pool Wert legt, findet dies zum Beispiel bei Timberra. Aus dem Vollholz österreichischer Weißtannen gefertigt, zeichnet sich dieser Baustoff durch seine Dauerhaftigkeit und Widerstandsfähigkeit im Wasser aus und sorgt mit seinem guten Isolationswert für eine konstante Wassertemperatur. Aus diesem Grund dürfen diese Pools auch in sensiblen Naturgebieten eingebaut werden. Und dank modularer Holzverbindungen können sie rund, oval oder eckig geplant werden. Wer übrigens im Sommer erfrischende Stunden sein Eigen nennen möchte, sollte bereits in den Wintermonaten mit den

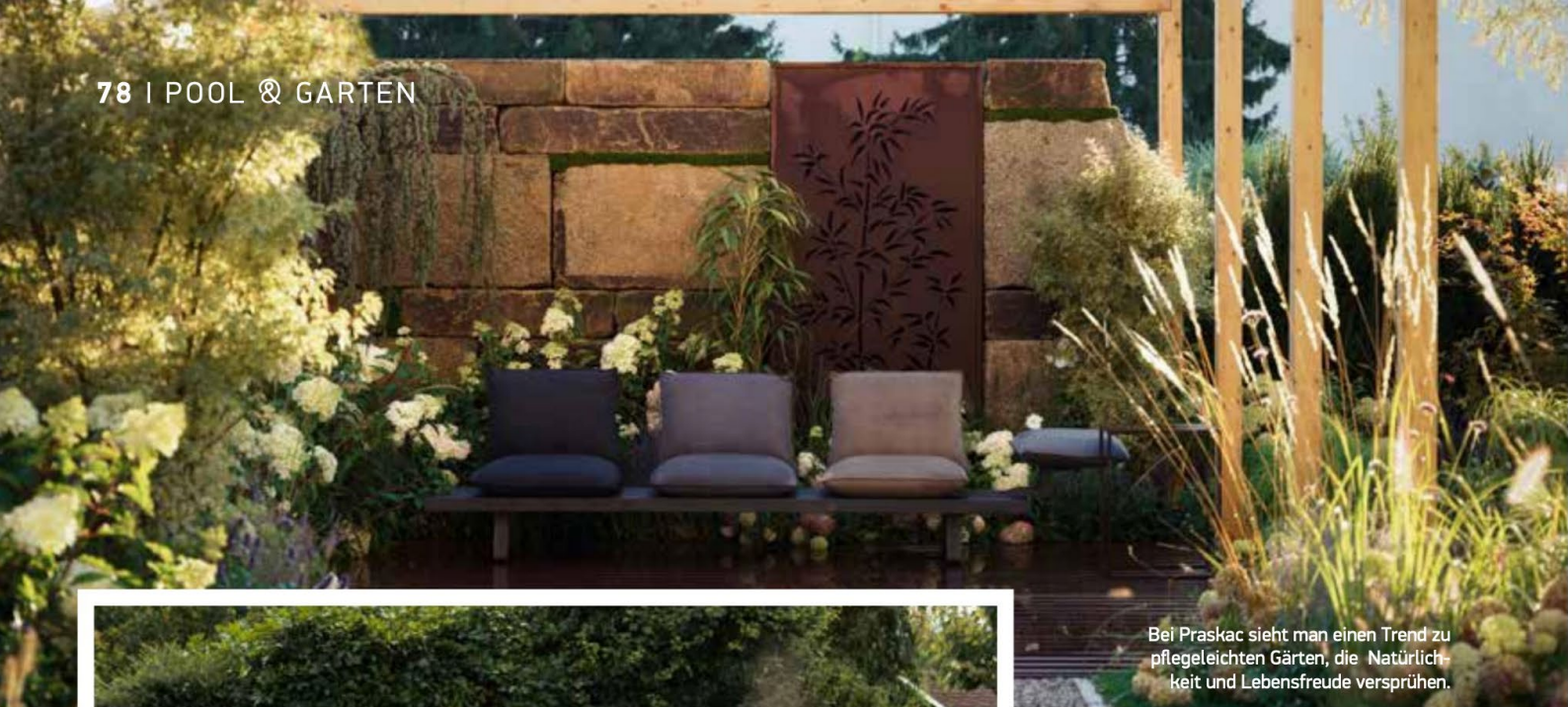
ersten Beratungs- und Planungsgesprächen beginnen. Klaus Reiter, Geschäftsführer der Timberra® Holzsysteme, dazu: „Je nach Größe muss man dann mit einer Bauzeit von circa zwei Wochen rechnen.“

Dass die kalten Monate ideal zum Planen sind, bestätigt auch Gartendesigner Phillip Schimek von Prachtgarten Praskac: „Die Planungsphase geht vom Winter bis zum Frühjahr. In dieser Zeit sind Erstgespräche, Entwürfe, Schnitte, Perspektiven, 3D-Illustrationen und Kalkulationen am besten abgeschlossen. Da sich große Bäume und Hecken im ersten Quartal ausgezeichnet versetzen lassen, haben wir

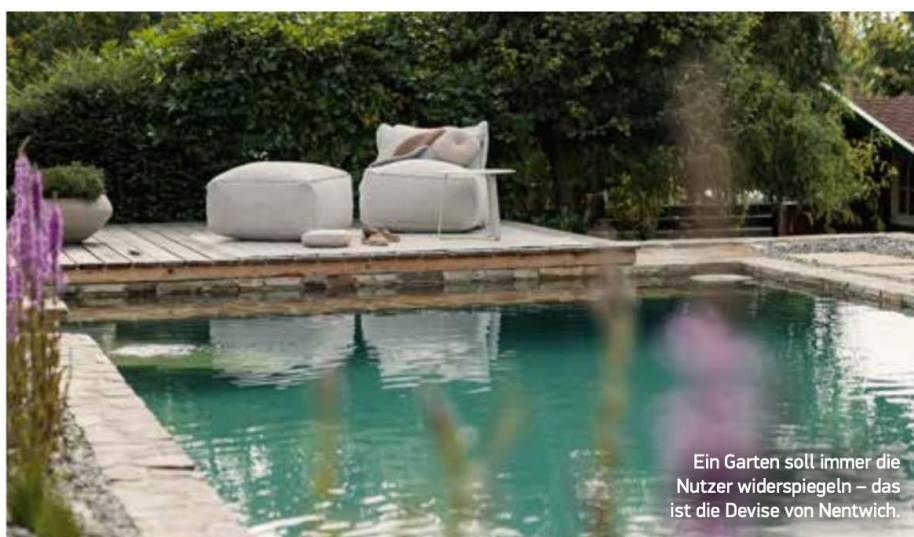
die Möglichkeit, den gesamten Garten bis zum Sommer fertig anzulegen.“ Und wie werden Trends dabei berücksichtigt? Die gebe es, dennoch gehe man mit zeitlos schönem Design, das gut zur vorhandenen Architektur und zum Anspruch des Kunden passe, ein geringeres Risiko ein. Ein Garten brauche vor allem Zeit – gut zwei bis drei Jahre, bis sich die volle Pracht offenbare. Da würde man wechselnden Farb- und Pflanzentrends kaum hinterherkommen. Nur, ganz ohne Moden geht es dann doch nicht: „Es besteht derzeit eine klare Tendenz zu pflegeleichten Gärten sowie zu Anlagen, die eine gewisse Leichtigkeit, Natürlichkeit und Lebensfreude versprühen.“ Die heute



Timberra Naturpools nutzt die Eigenschaften der österreichischen Weißtanne.



Bei Praskac sieht man einen Trend zu pflegeleichten Gärten, die Natürlichkeit und Lebensfreude versprühen.



Ein Garten soll immer die Nutzer widerspiegeln – das ist die Devise von Nentwich.

weit verbreitete geradlinige Architektur bietet Kontraste und ist dafür die ideale Bühne, denn „den Leuten mangelt es an Heimeligkeit, Entspannung, Geborgenheit, Sicherheit, Freiheit oder auch einfach nur Ruhe“. Und der Designer verrät noch ein Geheimnis, das zugleich eine Empfehlung ist: „Der beste Schatten ist jener unter Bäumen. Keine Markise schafft das, was die Natur kann. Dank des natürlichen Mikroklimas und einer gewissen Durchlässigkeit sind Bäume quasi unersetzbar und sollten fixer Bestandteil sein, wenn man seinen Garten zu den Besten zählen will.“

Gärten sind Gesamtkunstwerke aus Ideen, Träumen und Möglichkeiten. Schafft man den Spagat zwischen Individualismus, Detailreichtum und Umweltbewusstsein, ist die persönliche, sinnliche Erfahrungen mit der Natur umso schöner: mit der Pflanzen- und Tierwelt, mit dem Kreislauf der Jahreszeiten und den Prozessen des Wachstums und Vergehens.

GEPLANTE NATÜRLICHKEIT

Hat man sich dazu entschlossen, seinen Pflanzen mehr zu geben als Wasser, dann bieten Trends trotzdem eine gute Orientierung, vor al-

lem, wenn man bereits angelegten Gärten mit kleinen Handgriffen und Details neue Frische verleihen möchte. Das familiengeführte Gartenbauunternehmen Nentwich empfiehlt für die neue Saison luftige Pastelltöne sowie leuchtende Farben. „Zeitlose, beruhigende Töne wie ein gedecktes Gelb und Blau und unterschiedliche Braun- und Beigenuancen spiegeln sich in der Ausstattung wider. Die Pantone-Farbe des Jahres, Very Peri, ein rot-blauer Ton mit lila-farbener Abstufung, überzeugt durch die vielseitige Kombinierbarkeit und steht symbolisch für Veränderung und Optimismus.“ Und welche Möbel und Accessoires spielen eine Rolle? „Sitzpuffs! Sie erfreuen sich einer immer größer werdenden Beliebtheit. Und natürlich handgefertigte Tontröge. Sie sind aus dem Alltag der Planer nicht mehr wegzudenken und sind Einrichtungsgegenstand und Stilkomponente zugleich.“

Die „Gärten mit Charakter“, wie sie die Gartengestalter BEGRÜNDER definieren, nutzen das Wechselspiel der Jahreszeiten als kompositorisches Element, unterstützend kommen bei ihren Projekten ausgewählte Design-Stilmittel zum Einsatz: skulptural anmutende Töpfe

„Was die Lieferzeiten betrifft, befinden wir uns gewiss in schwierigen Zeiten, vor allem bei Zulieferern. Eine erhebliche Erleichterung für uns ist, dass wir einen Großteil der benötigten Waren selber produzieren und normale Lieferzeiten bieten können.“

PHILLIP SCHIMEK, PRACHTGARTEN PRASKAC

von Atelier Vierkant, Outdoor-Möbel von Fast, LED-Leisten, Japanischer Ahorn als Blickfang, ein Holzpavillon als Herzstück, moderne Kunst und besondere Stücke je nach Anspruch und Vorhaben.

ENTSCHLEUNIGTE GARTENARCHITEKTUR

Jahreszeiten dürfen vielleicht die Planung, nach heutigem Stand aber nicht die Nutzung bestimmen, denn intelligente Lichtkonzepte, ganzjährig nutzbare Nebengebäude, winterharte (Natur-)Materialien und überdachte Poolanlagen sorgen Sommer bis Winter für angenehme Stunden. Die langfristige Freude mit Flora und Fauna ist das Ziel. Und die Gärten wachsen mit den Besitzern, selten sind sie ein gänzlich abgeschlossenes Projekt. Ganz wichtig sind etwa für Jörg Zecha, Geschäftsführer bei BEGRÜNDER, die Blickachsen, die die Erweiterung von Wohn- zu Lebensraum erst wahrnehmbar machen. In Summe darf

WEIL WIR ES MIT LIEBE MACHEN. SEIT 1950.



© PIERER.NET

KATZBECK-Premiumpartner Bauleidenschaft.at für Architekt DI Hermann Eisenköck.

KATZBECK
Fenster & Türen



Zentrale & Produktion
A-7571 Rudersdorf, Teichweg 6
03382/735-0
www.katzbeck.at

Fenster Ateliers
Donnerskirchen | Dornbirn | Feldbach
Fürstenfeld | Graz | Innsbruck
Vösendorf/Blaue Lagune | Wels



Ein individueller Raum für das Draußen-Sein: der Pavillon von Paola Lenti.

man heute also mit gestalterischem Mut samt ausgefeiltem Feinsinn in den Gartenraum eingreifen. Dazu wusste Johann Wolfgang von Goethe schon: „Willst du dich am Ganzen erquicken, so musst du das Ganze im Kleinsten erblicken.“ Umgelegt auf das Kulturgrün könnte dies vielleicht der Zeitaspekt sein: Zeit zu geben, Zeit zu empfangen. Die Pflanzenwelt ist, was das betrifft, ein wundervoller Partner in hektischen Momenten. Blumen sind stille, aber hochsensible Gefährten, und wer sich bewusst mit der Natur und ihren Wandlungen beschäftigt, entwickelt mitunter eine Liebe, die mehr ist als das Betrachten der bloßen Gartenanlage. Pflanzen haben ihren eigenen Rhythmus, leben eigenwillig und lassen sich dennoch formen. Ob einjährig oder mehrjährig, winterhart oder wärmeliebend, moderne Gräser oder blütenreiches Farbkonzept, sie spenden uns Energie, Wohlbefinden und Nahrung. Gezielte Eingriffe in den Garten unterstützen Berührungspunkte oder erzeugen bewusst Gegensätze.

„Neben vielen funktionalen Anforderungen und Nutzungsansprüchen, um das Leben im eigenen Draußen bestens gestalten und genießen zu können, fungiert der Garten vermehrt als Ort mit Anspruch auf exklusives Design und Ästhetik.“

KRAMER & KRAMER

Mit nachhaltigen Interventionen folgt man den Bedürfnissen nach Qualität, Design und Zeitlosigkeit. Ein Garten mit klar abgesteckten Rahmungen aus Sträuchern, Bäumen und Zäunen schützt uns vom Trubel im Außen und gibt uns ein wohliges Gefühl. Es ist die Rückkehr zum Garten als Freiraum im wahrsten Sinne des Wortes, wie ihn Bernhard Kramer von Gartenarchitekturbüro Kramer & Kramer beschreibt: „Der Raum als Ausdruck von persönlichem Format und individueller Freiheit.“ Die Gestaltung selbst zielt, wie Kunstwerke, auf bestimmte äußere Wahrnehmungen ab und lädt zur Interpretation ein. So symbolisiert der Grünraum immer etwas Ersehntes,

Idyllisches, zeigt uns Lebendigkeit, Sinnlichkeit, Verführung und Lust. Er ist ein Medium der Reflexion und Meditation und animiert zur Stille und Bewegung. Die Balance ist es, was die Magie von Gärten zeitlebens fasziniert und den Wunsch nach süßem Blumenduft, zirpenden Grillen und singenden Vögeln befeuert. Die Lehre des Zen besagt etwa, dass erst durch die Wertschätzung von Details jeder einzelne Tag zu strahlen beginnt. So gehört neben der täglichen Meditation selbst das Pflegen des (Zen-) Gartens zur regelmäßigen Bewusstseinsübung. Eine jahrtausendealte Lehre kann zeitgemäßer kaum sein. Ein ganz persönlich gestalteter Garten ist es auf alle Fälle. ■